



# Kontaktlinsenlexikon

## Komplikationen mit weichen Kontaktlinsen

Weiche Kontaktlinsen bieten von Anfang an ausgezeichneten Tragekomfort. Formstabile Kontaktlinsen erfordern ein paar Tage mehr Gewöhnungszeit. Aber so ohne weiteres kann man nicht davon ausgehen, dass der Tragekomfort auf die Dauer erhalten bleibt. Es gibt ein paar charakteristische Weichlinsenbeschwerden, die erst in einem späteren Stadium auftreten.

### a.) Allergische Reaktionen auf Kontaktlinsenpflegemittel

Eine weiche Kontaktlinse besteht im Auge zwischen 40% und 80% aus Tränenflüssigkeit. Während der Nachtlagerung in der Aufbewahrungslösung wird die Tränenflüssigkeit durch die Aufbewahrungslösung ersetzt. Wenn Sie dann morgens die Kontaktlinsen einsetzen ist eine erhebliche Konzentration Aufbewahrungsflüssigkeit in der Kontaktlinse, die langsam über den ganzen Tag ans Auge abgegeben wird. In der Aufbewahrungslösung sind eine Anzahl Substanzen (zur Desinfektion der Kontaktlinsen und Konservierungsstoffe, die die Flüssigkeit stabil halten), auf die manche Augen empfindlich reagieren. Es können dann Beschwerden wie z.B. Brennen, verstärkte Lichtempfindlichkeit, häufig kombiniert mit Rötungen der Bindehaut entstehen. Bei etwa 10% der Weichlinsenträger treten diese Beschwerden auf. Es ist nicht vorhersehbar, ob und wann diese Beschwerden auftreten. Viele Kontaktlinsenträger können über Jahre hinweg immer die gleichen Flüssigkeiten verwenden, ohne Schwierigkeiten zu bekommen. Sollten jedoch Beschwerden auftreten ist es ratsam, auf Pflegemittel mit einer anderen Zusammensetzung auszuweichen. Meist sind damit die Probleme gelöst. Sollte dies nicht der Fall sein, kann es erforderlich werden, die Kontaktlinsen in einem dafür entwickelten Kocher auszukochen (Info #11), um die chemische Belastung zu verhindern.

### b) Schnellerer Alterungsprozess

Weiche Kontaktlinsen haben eine eingeschränkte Lebensdauer. Diese wird durch verschiedene Komponenten beeinflusst, einen großen Anteil haben dabei:

1. die Pflege
2. die Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit

Ist in der Tränenflüssigkeit eine große Anzahl organischer Abfallstoffe vorhanden, ist es schwieriger, die Kontaktlinse in guter Kondition zu erhalten. Durch die Anlagerung von Abfallstoffen an die weiche Kontaktlinse kann:

- die Sehschärfe zurückgehen
- die Verträglichkeit beeinträchtigt werden.

Deshalb ist eine sehr sorgfältige Pflege einzuhalten. Wenn dies jedoch nicht ausreicht, sollte man einen kürzeren Austauschzyklus anwenden.

### c.) Neovaskularisation

Die transparente Hornhaut wird hauptsächlich durch die Tränenschicht und nicht durch Gefäße ernährt und mit Sauerstoff versorgt. Die Gefäße enden normalerweise am Übergang der Bindehaut zur Hornhaut. Bei langjährigem Tragen von weichen Kontaktlinsen kann es vorkommen, dass doch kleine Gefäße in die Hornhaut wachsen. Dies ist ein spezielles Weichlinsenproblem und kann durch den Kontaktlinsenträger selbst nicht wahrgenommen werden, da es normalerweise auch keine direkten Probleme verursacht.

Es ist jedoch nicht zu tolerieren, dass durch das Tragen von Kontaktlinsen ein Auge in dieser Weise beeinflusst wird.